

Nielfröppigen Zwergen steh' ich gleich zu
Diensten;

Doch Teufels-Liebchen, wenn auch nicht zu
schelten,

Sie können nicht für Heroinen gelten.

Faust. Da haben wir den alten Leier-ton!
Bei dir gerät man stets ins Ungewisse.

Der Vater bist du aller Hindernisse,

Für jedes Mittel willst du neuen Lohn.

Mit wenig Mürmeln, weiß ich, ist's getan,

Wie man sich umschaüt, bringst du sie zur
Stelle.

Mephistopheles. Das Heidenvolk geht mich
nichts an,

Es haüt in seiner eignen Hölle;

Doch gibt's ein Mittel.

Faust. Sprich, und ohne Säumnis!

Mephistopheles. Ungern entdekt' ich höheres
Geheimnis. —

Göttinnen thronen hehr in Einsamkeit,

Um sie kein Ort, noch weniger eine Zeit;

Von ihnen sprechen ist Verlegenheit.

Die Mütter sind es!

Faust (aufgeschreckt). Mütter!

Mephistopheles. Schaudert's dich?

Faust. Die Mütter! Mütter! — 's klingt
so wunderbar!

Mephistopheles. Das ist es auch. Göttin-
nen, ungefannt

Euch Sterblichen, von uns nicht gern genannt.

Nach ihrer Wohnung magst ins Tiefste

schürfen;

Du selbst bist schuld, daß ihrer wir bedürfen.

Faust. Wohin der Weg?

Mephistopheles. Rein Weg! Ins
Unbetretene,

Nicht zu Betretende; ein Weg ins Unerbetene,

Nicht zu Erbitende. Bist du bereit? —

Nicht Schlösser sind, nicht Niegel wegzuschieben,

Von Einsamkeiten wirst umhergetrieben.

Gast du Begriff von Od' und Einsamkeit?

Faust. Du spardest, dächt' ich, solche Sprüche;

Hier wittert's nach der Hexenfüche,

Nach einer längst vergangnen Zeit.

Mußt' ich nicht mit der Welt verkehren?

Das Leere lernen, Leeres Lehren? —

Sprach ich vernünftig, wie ich's angeschaut,

Erklang der Widerspruch gedoppelt laut;

Mußt' ich sogar vor widerwärtigen Streichen

Zur Einsamkeit, zur Wildernis entweichen

Und, um nicht, ganz versäumt, allein zu leben,

Mich doch zuletzt dem Teufel übergeben.

Mephistopheles. Und hättest du den Ocean
durchschwommen,

Das Grenzenlose dort geschaut,

So sähst du dort doch Well' auf Welle kommen.

Selbst wenn es dir vorm Untergange graut.

Du sähst doch etwas, sähst wohl in der Grüne

Gestillter Meere streichende Delphine,

Sähst Wolken ziehen, Sonne, Mond und

Sterne;

Nichts wirst du sehn in ewig leerer Ferne,

Den Schritt nicht hören, den du tust,

Nichts Festes finden, wo du ruhst.

Faust. Du sprichst als erster aller
Mythagogen,

Die treue Neophten je betrogen;

Nur umgekehrt. Du sendest mich ins Leere,

Damit ich dort so Kunst als Kraft vermehre;

Behandelst mich, daß ich, wie jene Raze,

Dir die Kastanien aus den Gluten kraße.

Nur immer zu! wir wollen es ergründen,

In deinem Nichts hoff' ich das All zu finden.

Mephistopheles. Ich rühme dich, eh' du dich
von mir trennst,

Und sehe wohl, daß du den Teufel kennst;

Hier diesen Schlüssel nimm.

Faust. Das kleine Ding!

Mephistopheles. Erst faß' ihn an und schäk'
ihn nicht gering.

Faust. Er wächst in meiner Hand! er
leuchtet, blitzt!

Mephistopheles. Merkst du nun bald, was
man an ihm besitzt!

Der Schlüssel wird die rechte Stelle wittern;

Folg' ihm hinab, er führt dich zu den Müttern.

Faust (schaudernd). Den Müttern! Triffst's
mich immer wie ein Schlag!

Was ist das Wort, das ich nicht hören mag?

Mephistopheles. Bist du beschränkt, daß
neues Wort dich stört?

Willst du nur hören, was du schon gehört?

Dich störe nichts, wie es auch weiter klinge,

Schon längst gewohnt der wunderbarsten
Dinge.

Faust. Doch im Erstarren such' ich nicht
mein Heil,

Das Schaudern ist der Menschheit bestes Teil;

Wie auch die Welt ihm das Gefühl verteuere,

Ergriffen, fühlt er tief das Ungeheure.

Mephistopheles. Versinke denn! Ich könnt'
auch sagen: steige!

's ist einerlei. Entfliehe dem Entstandnen

In der Gebilde losgebundene Räume!

Ergöze dich am längst nicht mehr Vorhandnen;

Wie Wolfenzüge schlingt sich das Getreibe,

Den Schlüssel schwinge, halte sie vom Leibe!

Faust (begeistert). Wohl! fest ihn fassend,
fühl' ich neue Stärke,

Die Brust erweitert, hin zum großen Werke.

Mephistopheles. Ein glühender Dreifuß tut
dir endlich kund,

Du seist im tiefsten, allertiefsten Grund.

Bei seinem Schein wirst du die Mütter sehn;

Die einen sitzen, andre stehn und gehn,

Wie's eben kommt. Gestaltung, Umgestaltung,

Des ewigen Sinnes ewige Unterhaltung.

Umschwebt von Bildern aller Kreatur,

Sie sehn dich nicht, denn Schemen sehn sie
nur.

Da faß' ein Herz, denn die Gefahr ist groß,

Und gehe grad' auf jenen Dreifuß los,

Verühr' ihn mit dem Schlüssel!

Faust (macht eine entschiednen gebietende
Attitude mit dem Schlüssel).

Mephistopheles (ihn betrachtend). So ist's
recht!

Er schließt sich an, er folgt als treuer Knecht;

Gelassen steigt du, dich erhebt das Glück,